

Dem nächsten Landtage wird ein Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für wilde Kaninchen zugehen. Der von zwei Grundbesitzern des Königreichs Sachsen eingebrachte Antrag lautet in kurzer Fassung etwa wie folgt: „Aufhebung des bisherigen Schonzeitgesetzes für die wilden Kaninchen und Freigabe derselben an die betr. Grund- und Bodenbesitzer zur Vertilgung dieses Wildes mittels Fangvorrichtungen (Frettieren, Schleifstellen u. s. w.).“ Nach unserem Jagdgesetz, die Schonzeit der jagdbaren Thiere betr., vom 22. Juli 1876, gehören die wilden Kaninchen unter § 3, Abs. 9 und haben Schonzeit vom 1. Februar bis mit 31. August des laufenden Jahres.

Der Entwurf des Zolltarifgesetzes bildete in der Ausschussung des sächsischen Landeskulturrathes am 12. August den Hauptpunkt der Tagesordnung. Man trat dafür ein, daß dem vorliegenden Gesetzentwurf gegenüber folgende Forderungen aufrecht zu erhalten bzw. geltend zu machen seien: Wegfall der Zollkredite bei der Getreideeinfuhr; Beseitigung der gemischten Transitlager; Erweiterung des Doppeltarifs auf alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse; Erhöhung der zu niedrig bemessenen Mindestsätze für Getreide, um einen wirklichen Schutz des einheimischen Getreidebaues zu erzielen; Herbeiführung einer größeren Spannung zwischen den Mindestsätzen und den Sätzen des allgemeinen Tarifes; mögliche Gleichstellung der Zollsätze für Getreide; Einführung eines Zolles auf Flach; endlich angemessene Berücksichtigung der deutschen Gärtnerei. Es wurde festgesetzt, daß diese Beschlüsse den Ausgangspunkt bilden sollten für die Stellungnahme, welche der Vorstand des sächsischen Landeskulturrathes bei den Beratungen des deutschen Landwirtschaftsrathes einzunehmen hätte, die am 16. und 17. August in Berlin stattfinden.

Durch das am 10. Oktober 1901 in Kraft tretende Zusatz-Übereinkommen zum Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr von 14. Oktober 1890 werden neue Frachtbrief-Formulare eingeführt; doch können die bisherigen Formulare noch bis 9. Oktober 1902 verwendet werden. Eine Verlängerung dieses Zeitpunktes ist unbedingt ausgeschlossen. Das neue Formular enthält in gleicher Weise, wie die Frachtbriefe der deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung, Vordruck für Ladegewicht und Ladefläche des Wagens, sowie einen Vermerk, daß bei Verladung durch den Abfender dieser die Wagennummer einzutragen hat. Die Frachtbriefe werden nicht mehr auf rothes Papier, sondern auf weißes Papier mit rothem Rand gedruckt.

(Zur Warnung.) Von der Strafkammer des Landgerichts Raumburg wurde der Landwirth Albrecht aus Marktröhlitz zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, weil das Gpdelwerk seiner Drechselmaschine nicht genügend bedeckt und beaufsichtigt worden war. Infolgedessen war ein 6jähriger Junge in das Getriebe gerathen und hatte dabei seinen Tod gefunden.

Der königlich sächsische Militärvereinshund hat bis Schluß 1900 zu den Kosten des Kyffhäuser-Denkmal 51,007 Mk. 61 Pf. beigetragen, wozu noch 3461 Mk. 30 Pf. Beitrag für 1901, welcher nach Pfennigen und 173,065 Mitgliedern vorgelesen ist, kommen, so daß sich bis jetzt der Beitrag auf 54,568 Mk. 93 Pf. stellt.

(Internationale Burenliga.) Die Internationale Burenliga hat mit Rücksicht auf die große Nachfrage beschlossen, den Preis für das bekannte von Professor DeRegger und E. Thöny entworfene Diplom auf Mk. 2.— festzusetzen, um hierdurch dem Burenhilfsfond größere Beträge überweisen zu können. Das Diplom, welches bekanntlich eine ergreifende Ansprache des Präsidenten Krüger und die Satzungen der Liga enthält, ist von der Expedition der Mitgliedsdiplome der internationalen Burenliga D. Baerd, Berlin, Charlottenstraße 32a, zu beziehen.

Umschau in der sächs.-preuß. Bauwelt und dem Weißner Hochland, 18. August. Durch Feuer wurden vernichtet: Die Gebäude des Wirthschaftsbesitzers Wutschink in Berge bei Groß-Postwitz; die Gebäude des Gutsbesitzers Schäfer in Dottleisdorf, wobei auch 6 Schweine umkamen; Haus, Stall und Scheune des Nahrungsbef. Pollack in Oppitz; die Gebäude des Maurers Rentisch in Ploßen bei Hochkirch; Haus und Stall des Gutsbes. Janik in Bartha (Blitzschlag); die Gebäude von 5 Wirthschaften in Selga bei Rix; 400 Morgen Wald in Rauscha bei Görlitz. — Der 3jähr. Sohn einer Familie zu Baugen ist in Reichtum von einer Schaukel gestürzt und hat einen Schenkelbruch erlitten. — Bei Niederwartha wurde die Leiche (Schwarzgekleidet)

einer jüngeren weiblichen Person aus der Elbe gezogen. — Die 6jähr. Tochter eines Hausbesizers in Baugen wurde von einem Radler überfahren und mehrfach verletzt. — In Großgrabe bei Ramenz wurden 3 Kühe des Gemeindevorstandes Hinkel vom Blitz erschlagen. — Der Sohn des Gutsbesizers Dutschke in Großhennersdorf wurde durch ein beladenes Gefährt überfahren und schwer verletzt. — In Görlitz wurde der vormalige Feldwebel Bodau von einem Motorwagen umgerissen und so verletzt, daß er bald darauf starb. — In der Papierfabrik zu Oberlammnitz (böhmisches Grenzgebiet) wurde Franz Schubert durch Dämpfe so schwer verbrannt, daß der Tod eintrat. — Der Turnverein zu Rittau wurde am 17. August 1861 gegründet. — Herr Dr. Rattersdorf aus Dresden feierte in der Sommerfrische zu Dybin seinen 90. Geburtstag. — Herrn Bienenzüchter Auszöger Nitzsche in Zichornau bei Ramenz hat der bienenwirthschaftliche Hauptverein in Sachsen, der 71 Zweige und 1907 Mitglieder zählt, für 55jähr. verdienstvolle Wirksamkeit bei der Bienenzucht die Hauptvereinsmedaille in Silber verliehen. — In Rammenau, Zichornau und Elstra wurden auf den Ständen Imker-Preiswahlen abgehalten. In Elstra wurden (mit Göllau, Rauschwitz und Rindisch) die Stände von 14 Imkern besucht, wovon 6 mit Prämien bedacht wurden. Auf einem Stande fand man eine 1,65 m lange Tonne voller Honig. — In den erstgenannten beiden Vereinen beschäftigte man 34 Bienenstände mit 206 Bienenstöckern, wovon sich 124 im beweglichen Baue befanden.

Neustadt, 16. August. Der hiesige Gewerbeverein unternahm am letzten Dienstag seinen diesjährigen Sommerausflug, als dessen Ziel Eibau erwählt worden war. Gegen 1/10 Uhr Vormittags langten die Teilnehmer, ca. 50 an der Zahl, im letztgenannten Orte an, beschäftigten hier die mechanische Weberei von S. Wolle, das Humboldt-Museum, die elektrische Centrale und die Krampfische Brauerei und unternahmen alsdann einen Ausflug nach der Rottmarschenke und dem Rottmar. Leider wurde der Besuch des letzteren Aussichtspunktes durch auftretende Gewitter sehr beeinträchtigt. — Gegenwärtig weilt hier die Dresdlerische Theaterruppe und veranstaltet im alten Schützenhaussaale einen Cyklus von Vorstellungen. — Kommenden Sonnabend und Sonntag unternimmt der hiesige Turnverein eine Turnfahrt nach dem Rosenberge in Böhmen. Das Nachtquartier soll hierbei in Hohenleipa genommen werden. — Für den 1. September steht dem nahen Unger ein reger Besuch in Aussicht, indem daselbst der Weisker Hochland-Turngau eintreffen wird. Der Abmarsch erfolgt von Neustadt und Sebnitz aus Vormittags 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr wird man die Bergeshöhe wieder verlassen und nach Neustadt wandern, woselbst die Schlusfkneipe abgehalten werden soll. — Am 2. Septbr. soll hier ein großes Schulfest abgehalten werden; dessen Kosten durch die Erträgnisse einer Stiftung, zum weitläufigeren Theile aber durch eine Hausammlung, aufgebracht werden sollen. Das letzte Schulfest fand 1897 statt. Die dabei vorgenommene Sammlung erbrachte den Betrag von 500 Mark, außerdem war ein großer Theil der Gewinne von freundlicher Seite gestiftet worden.

In Ebersbach brach am Mittwoch ein Schandfeuer aus, wobei ein 80jähriger Mann in den Flammen umgekommen ist. Seine Leiche wurde am Donnerstag beim Abräumen der Brandstätte aufgefunden.

Zittau, 16. August. Die große weitbekannte Fabrik und mechanische Weberei von Kreibitz in Warnsdorf ist heute durch ein infolge Blitzaufschlages entstandenes Großfeuer eingeeicht worden. Viele Arbeiter sind hierdurch brotlos geworden, der Schaden ist bedeutend.

Rittau, 17. Aug. Im Alter von 74 Jahren starb hier nach langen, schweren Leiden am Donnerstag Abend der Oberlehrer a. D. Professor Theod. Wilh. Schubert, Ritter des Rgl. Sächs. Albrechtsordens 1. Classe. Der Dahingekiebene, ein Zittauer von Geburt, wirkte von 1852 bis 1894 hier selbst im Lehramte bzw. als Geistlicher und trat dann in den Ruhestand. Auf dem Gebiete der Armenpflege hat er sehr viel Gutes gethan.

Dresden. Ein ansehnliches Werk moderner Baukunst wird seit dem Beginn der diesjährigen Bauzeit auf dem Ständehausbauplatze zwischen der Augustusstraße und der Brühl'schen Terrasse in der Fundamentirung des neuen Ständehauses vollbracht. Nachdem der Grund für das Bauwerk, das voraussichtlich erst nach Verlauf von fünf bis sechs Jahren vollendet sein wird, tiefer als der Elb Spiegel liegt, ausgeschachtet worden ist, muß zum Schutze gegen das Eindringen von

Grundwasser die ganze Baufläche mit einer 4 1/2 Meter starken Betonschicht bedeckt werden. Zum Theil ist dieses Werk bereits vollbracht worden, ja es erhebt sich sogar in der nordwestlichen Ecke bereits ein Stück Grundmauer von über zwei Meter Stärke über die Betonschicht. Im Ganzen sind 40,000 cbm Beton zur Vollendung der Betondecke nöthig, auf der sich das neue Ständehaus erheben wird.

Großenhain, 17. August. Gegenwärtig erhält die hiesige Kirche eine neue Orgel, mit deren Lieferung die Firma Jehlich, Dresden, beauftragt worden ist. Die alte bereits abgebrochene Orgel hat ihrem Zwecke 123 Jahre gedient.

Der „Großenhainer Anzeiger“ (antifem.) hat kürzlich sein Erscheinen eingestellt, ohne vorher seine Leser davon zu benachrichtigen. Das Blatt hat acht Jahre bestanden.

Leipzig, 16. August. Heute Vormittag hat im Zeugnis Holz zwischen dem Rechtsanwalt Dr. Breit aus Leipzig und dem am 11. Novbr. 1880 in Stuttgart geborenen Studenten Richard Dettinger ein Pistolenduell stattgefunden, in dem Dettinger so schwere Verwundungen erhielt, daß er bald nach seiner Einlieferung in das städtische Krankenhaus verstarb. Die Ursache zum Zweikampfe hat sich noch nicht endgiltig ergeben.

Leipzig. Der Rath beabsichtigt, den Königplatz nicht mehr mit Schaubuden während der beiden Hauptmessen besetzen zu lassen. Während dieser Beschlusse wohl als Folge der Eingabe der Kaufmännischen Vereinigung zu betrachten ist, beschlossen die am Königplatz liegenden Geschäftsinhaber eine Petition in entgegengelegtem Sinne. — Zu dem Münchener Ueberdrettel im Albert-Theater tritt noch ein „Seccisions-Drettel“ im Reichsthalpalast. „Schläpfrig“ ist bei beiden die Parole.

Leipzig. Am Sonnabend Mittag gegen 12 Uhr gab der 22 Jahre alte Buchdrucker Karl Friedrich Ernst Felsche auf seine 17jähr. Cousine und Geliebte Meta Felsche wegen verführerischer Liebe zwei Schüsse ab und schoß sich dann selbst in die Brust. Er hatte das Mädchen aus einem Geschäft in der Petersstraße in die daranstoßende Ledig-Passage herauskommen lassen. Ein Schuß hat dem Mädchen den rechten Oberschenkelknochen durchbohrt. Die beiden Leute leben noch und sind ins Krankenhaus gebracht worden.

Zwickau, 17. August. Infolge Kurzschlusses verbrannten bei einem Motorwagen der hiesigen Straßenbahn die Leitungsdrahte; der Wagenführer erlitt schwere Brandwunden.

Die Goldproduktion der Erde wird auf 256,4 Millionen Dollars geschätzt, was somit gegen 1899 einen Minderertrag von 57 Millionen Dollar bedeutet. Dazu lieferte Nordamerika 78,6 Millionen Dollars (8,6 mehr als im Vorjahre) und Australien 75,2 Millionen Dollars (3,5 Mill. Dollars weniger als im Vorjahre). — Der 42. Vereinstag des Allg. Verbandes der deutschen Genossenschaften wird heuer in Baden-Baden abgehalten. Ihm gehören 936 Kreditgesellschaften und 621 Konsumvereine an. — Vom 2. bis 6. August feierte der bienenwirthschaftliche Verein zu Erfurt sein 50jähr. Jubiläum des Bestehens und zugleich das 50jähr. Jubiläum seines Vorstandes, des Herrn Bienenzüchters W. Günther. Damit war auch die Mitteldeutsche bienenwirthschaftliche Ausstellung verbunden.

### Drahtnachrichten u. letzte Meldungen.

Leipzig, 19. Aug. Das „Leipz. Tagebl.“ meldet: Am 18. Aug. früh in der 8. Stunde ertranken beim Gondelfahren auf der Pleiße in Leipzig-Connewitz infolge Schwankens der Gondel der 18jährige Malerlehrling Engelhardt aus Reudnitz und der 21jährige Töpfer Dankwardt aus Neustadt, während der 23 Jahre alte Dachbedeck Berger sich durch Schwimmen rettete. Die Leichen wurden alsbald aufgefunden.

Wilhelmshaven, 19. August. Der König und die Königin von Württemberg trafen heute Morgen 8 Uhr hier ein. Sie wurden empfangen von dem Chef des Marinekabinetts von Seiden-Bibran, dem Admiral Thomfen, dem Vizeadmiral Büchel, sowie von württembergischen Würdenträgern.

Bremerhaven, 19. Aug. Der Hamburger Dampfer „Kautschou“ hat 28 Offiziere und 664 Mann des 4. Ostasiatischen Inf.-Rgt. gelandet.

Paris, 19. Aug. Dem „Gaulois“ zufolge wird nach den Berichten der Präfekten die Wein-ernte in Frankreich auf 135 Mill. hl geschätzt. — Wie das „Journal“ meldet, beschloß der Minister